

Sind wir Opfer einer höheren Macht?

Ich denke es ist sehr wichtig zu wissen, dass wir nicht einfach aus dem „Nichts“ gekommen sind und dass wir alle eine lange, Jahrtausende alte Vergangenheit haben. Die Ursache unserer Existenz heute - wenn wir einmal von unserem Zeugungsakt absehen - war unsere ganz persönliche Entscheidung. Es war kein Gott oder sonst jemand der uns in dieses Leben gestoßen hat nach dem Motto „friss oder stirb.“ Es war allein unser Wunsch wieder hier auf der Erde inkarnieren zu dürfen. Man kann auch sagen, Gott hat uns die Gnade gewährt, diese Erfahrung machen zu dürfen.

Wir haben hier auf der Erde die Willensfreiheit dieses Leben anzunehmen mit all unseren Aufgaben aber auch zu sagen, „das ist mir egal was aus mir wird, ich habe keine Lust dazu“, womit wir unseren eigenen Plan torpedieren. Aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben.

Ich möchte den Ablauf eines Lebens mit einer Zugreise vergleichen. Einer Zugreise von A nach B - bestimmte Umstände sind uns dabei vorgegeben:

- Welcher Zug uns für die Reise zur Verfügung gestellt wird, ein Bummelzug oder ein Intercity.
- Abfahrt und Ankunft sind festgelegt. Der Zeitrahmen unserer Reise ist meist großzügig bemessen, so dass wir alles was wir uns während dieser Reise vorgenommen haben, auch erledigen können.
- An einigen Stationen ist ein planmäßiger Halt vorgesehen. Es spricht aber auch nichts dagegen, wenn wir die Reise auch noch an anderen Orten, die unser Interesse erwecken unterbrechen.
- Vorgesehen ist auch, dass wir bei dieser Reise bestimmten Charakteren und Ereignissen begegnen.
- Es steht uns frei, mit Mitreisenden in Aktion zu treten, uns zu langweilen oder uns zu amüsieren.
- Es steht uns frei, wie wir mit den eintretenden Ereignissen umgehen.
- Beeinflusst wird das Ganze jedoch von den Gesetzmäßigkeiten:
 - Was ich bin, das strahle ich aus.

- Was ich ausstrahle (ob positiv oder destruktiv), kommt verstärkt zu mir zurück.
- Gleiches zieht Gleiches an.

Es liegt an uns selbst, was wir aus der Reise unseres Lebens machen. Zeit spielt eigentlich auch keine Rolle, denn wenn wir die Aufgaben die wir uns für diese Lebensreise ausgewählt haben nicht in dieser Existenz erfüllen, dann eben in einem späteren Leben. Und wenn wir in einer Kurzschlusshandlung unser eigenes Spiel (Leben) beenden, dann steigen wir im nächsten Leben an der gleichen Stelle, mit dem gleichen Schwierigkeitsgrad wieder ein. Wir sehen, dass wir den Aufgaben, auch wenn diese unangenehm für uns sind, nicht entfliehen können. Aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben. Ich denke, die meisten von uns haben - um eine Größenordnung zu nennen - mehr als 300 Leben als menschliches Wesen hinter sich, und ich meine, da werden auch in Zukunft noch einige dazu kommen.

Jeder von uns hat den Zeitpunkt und die Umstände dieses Lebens selbst ausgewählt. Es ist also müßig sich über die unbefriedigenden Umstände, in denen wir uns eventuell derzeit befinden, zu beschweren. Sie und ich, wir wollten das so. Wir haben dieses Leben angetreten um uns zu vervollkommen, nur aus diesem Grund sind Sie und ich auf dieser Welt. Wir können das anvisierte Ziel in diesem Leben erreichen oder wir können dazu noch weitere hundert Leben benötigen. Zeit spielt dabei überhaupt keine Rolle. Wir haben die vollkommene Entscheidungsfreiheit. Wir werden auch nicht bestraft, wenn wir in diesem Leben etwas falsch machen oder einfach keine Lust dazu haben.

- Wir bestrafen uns eigentlich selbst, durch jede weitere unliebsame Erfahrung die uns dann zuteil wird, sobald wir den Weg der Harmonie verlassen. Es kann aber durchaus sein, wenn wir unser anvisiertes Ziel zum wiederholten Male nicht erreichen, dass wir uns dann für die nächste Inkarnation ein entbehrensreicheres Leben - eventuell auch auf einem nicht so schönen Planeten - aussuchen. Weil wir dort nicht die Möglichkeit des geistigen und körperlichen Müßiggangs vorfinden und

wir dort immer voll damit beschäftigt sind, die Voraussetzungen für unser Überleben zu sichern.

Ich überlasse es der Wertschätzung des Lesers selbst, entsprechend seiner Möglichkeit dem Autor für seine Leistung, einen materiellen Ausgleich zurück fließen zu lassen. Auch ein kleiner Betrag ist willkommen.

Sie können hierzu in Deutschland an:

Peter Prestele

Konto: 319 680 6289 bei der Sparkasse Neu-Ulm

BLZ 730 50 000

oder international unter Verwendung von *PayPal* und Angabe meiner E-Mailadresse: *prestele.universe@online.de* mir einen finanziellen Ausgleich zukommen lassen.

PayPal[™]

Die Weitergabe dieses eBooks ist erwünscht!

www.universe.bplaced.net